

[10482.] Für meine Buch- und Papierhandlung, verbunden mit Leihbibliothek, suche ich pr. 1. Juli c. einen jungen, tüchtigen Gehilfen mit bescheidenen Ansprüchen. Offerten erbitte direct pr. Post.  
Rattowitz. **Heinrich Singer.**

**Gesuchte Stellen.**

[10483.] Ein mit guten Referenzen versehener junger Mann sucht zum 1. Mai eine anderweitige Stellung als Gehilfe.

Gef. Offerten beliebe man unter Chiffre B. F. # 20. an Herrn Hans Barth in Leipzig zu richten.

[10484.] Ein Gehilfe, Ostpreuße, 26½ Jahr alt, seit 3½ Jahren Buchhändler, früher Lehrer, mit warmer Hingebung seinem jetzigen Berufe lebend, von gefälligem Aeußern, im Besitze guter Empfehlungen und einer guten Handschrift, sucht sofort oder zum 1. Mai Stelle in einem Sortiment- oder Verlagsgeschäft. Offerten nimmt Herr R. Hartmann in Leipzig sub Chiffre W. entgegen.

[10485.] Ein junger Mann mit Universitätsbildung sucht eine Stellung als Volontär in einer Buchhandlung. Gef. Offerten niederzulegen Freiberg poste rest. unter der Chiffre O. B.

[10486.] Ein junger Mann, 8 Jahre im Buchhandel thätig, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht ein Engagement in einer Buchhandlung Breslaus, gleichviel ob Verlag oder Sortiment; derselbe ist mit den schlesischen Verhältnissen vollständig vertraut und könnte der Antritt ganz nach Wunsch erfolgen.

Gef. Offerten bitte unter der Chiffre E. N. an die Exped. d. Bl. gelangen zu lassen.

[10487.] Für einen jungen Mann, der bereits schon mehrere Jahre in Schlesien conditionirte und im Besitze der besten Zeugnisse ist, suche ich in einer Buchhandlung Schlesiens eine Gehilfenstelle.

Leipzig. **Hermann Fries.**

[10488.] Ich suche für einen jungen Mann im Besitze guter Zeugnisse, und den ich selbst empfehlen kann, eine Gehilfenstelle, gleichviel ob im Verlag oder Sortiment.

Leipzig. **Hermann Fries.**

**Vermischte Anzeigen.**

**Bei Aufstellung der Zahlungslisten**

[10489.] **O.-Messe 1868**

bitte ich die verehrlichen Handlungen, mein Sortiments-Conto: *Amelang'sche Sort.-Buchh.* (R. Gaertner) streng getrennt von meinem Verlags-Conto: *R. Gaertner* zu behandeln und die Resultate heider nicht zu compensiren, was nur zu Differenzen Veranlassung zu geben pflegt.

Ich werde die fälligen Saldi meines Sortimentgeschäftes rein und ohne Uebertrag zur Messe ausgleichen und erwarte ein Gleiches von den verehrlichen Sortimentshandlungen für mein Verlags-Conto.

Berlin, 1. April 1868.

**R. Gaertner.**

[10490.] **Ernst Pörzler** in Teplitz ersucht um gef. schnelle Ueberfendung von Placaten, für welche er die beste Verwendung hat.

**Aufruf an die Herren Verleger und Sortimentler.**

[10491.]

Die Noth in Ostpreußen ist bekannt genug. Von den verschiedensten Seiten daselbst gehen mir die dringendsten Nothschreie und Bitten zu, mich der Noth der Lehrer daselbst anzunehmen. Von den Gaben zur Linderung der allgemeinen Noth ist gerade den Lehrern wenig oder nichts zugeslossen. Der Volksschullehrerstand ist der treueste Genosse des Standes der Buchhändler, und darum hoffe ich, daß von den Tausenden der Herren Verleger und Sortimentler sehr viele sich gern bereit finden lassen werden, ihr Scherflein zur Linderung der Noth gerade der Lehrer Ostpreußens beizutragen. Eingehende Gaben erbitte ich direct oder durch Vermittlung von Herrn Franz Wagner in Leipzig. Ueber die Verwendung derselben erfolgt zur Zeit Rechenschaft.

Durch eine locale Sammlung habe ich bereits mehr denn 200 Thlr. empfangen und in Gemeinschaft mit den hiesigen Herren Director der Ritterakademie Prof. Dr. Köpfe, Superintendent Herber, Prediger Kessler, Lehrer Schierhorn, Regierungs- und Schulrath Bock in Königsberg, Königl. Regierung in Gumbinnen, und verschiedenen Lehrern in Preußen verwendet. Noch immer aber gehen mir die Schilderungen furchtbarester Noth unter den Lehrern zu, und darum bitte ich die Herren Buchhändler, Herz und Hand hierfür öffnen zu wollen.

Brandenburg, den 29. März 1868.

**Th. Ballien.**

**Pädagogen aus Diesterweg's**

[10492.] und Theologen aus Schleiermacher's Schule beabsichtigen, eine Wochenschrift für deutsche Volksschullehrer herauszugeben. Dieselbe soll einerseits, damit der Lehrer die Lectüre in seiner Schule zur Anwendung bringen kann, nach Inhalt und Form vorzugsweise praktisch gehalten werden; andererseits will sie aber auch durch Geschichte, Rechnen, Mathematik, Muttersprache strebsame Geister möglichst fortbilden. Polit. und sociale Fragen bleiben ausgeschlossen.

Buchhändler, welche geneigt sind, den Verlag der Zeitung zu übernehmen, werden ir. ersucht, Offerten unter „W. Fr.“ der E. Wagner'schen Buchh. in Schwiebus ir. zu überlenden. Nähere Auskunft über den Herausgeber etc. ertheilt auch Herr Redacteur Dr. G. Krause in Berlin.

**Leipziger Autographen-Auction.**

[10493.]

Die Versteigerung der von Herrn Consul Dr. J. G. Flügel nachgelassenen bedeutenden Autographen-Sammlung beginnt den 4. Mai c.

**H. Hartung, Universitäts-Proclamator**  
in Leipzig.

[10494.] Soeben erschienen:

**26. Catalog**

des

**Mai'schen Antiquariat in Berlin,**  
enthaltend:

**Geschichte Preussens u. Norddeutschlands.**

Wird nur auf Verlangen gratis versandt, und von den sehr billigen Preisen 15% Rabatt.

**Bücher-Auction zu Halle a/S.**

[10495.]

Zur Annahme und bestmöglichen Besorgung von Aufträgen zu der hier am 4. Mai beginnenden Bücher-Auction von der nachgelassenen Bibliothek des Herrn Professor Dr. Blanc etc. empfiehlt sich

Der Auctions-Commissarius  
**Joh. Fr. Lippert.**

[10496.] Auction einer nach Malerschulen geordneten

**Kupferstichsammlung.**

Dieselbe findet am 27. April und folgende Tage in dem Hôtel Wales, Leipziger Strasse 125, statt. Kataloge gratis.

**H. Sagert & Co. in Berlin.**

[10497.] **Disponenden**

vom

**Amtskalender für evang. Geistliche 1868**

kann ich selbstverständlich nicht gestatten. Nach Pfingsten nehme kein Exemplar mehr zurück.

Thorn.

**Ernst Lamber.**

[10498.] Die **M. Gerstmann'sche** Buchh. in Berlin, 4 Hohensteinweg, erbittet fortan:

Antiquarische und Auctions-Kataloge, enthaltend

Philologica: in 10facher Anzahl,

Juridica: in 4facher Anzahl,

Medicin und Naturwiss.: in 4facher Anzahl.

Partie-Offerten von wissenschaftlichen Werken sind erwünscht.

[10499.] Für militärwissenschaftliche Neuigkeiten (ausgenommen speciell Infanterie) habe ich stets Verwendung und ersuche die Herren Verleger um Zusendung eines Exemplars à cond.

**Arthur Henke** in Großenhain.

[10500.]

**Holzschnitte**

verschiedener Gattung, schon gebraucht aber noch gut erhalten und druckfähig, werden zu kaufen gesucht. Offerten sub B. C. 671. poste restante Wien werden bis Ende d. Mts. erbeten.

[10501.] Von Nr. 6 des in unserem Verlage erscheinenden

**Dilettant.**

II. Jahrgang.

angefangen, nehmen wir für die letzte Seite der Zeitschrift selbst Anzeigen auf und finden Inserate bei einer Auflage von

**2000**

die wirksamste Verbreitung bei einem wohlhabenden, Geldausgaben nicht scheuenden Publicum und dies um so mehr, als die Zeitung nicht flüchtig gelesen wird, sondern der darin enthaltenen Anleitungen und Musterzeichnungen halber lange und wiederholt in den Händen der Abonnenten bleibt. — Inserate, die wir über Artikel unseres Verlages der Probe halber dem Journal beigaben, hatten den überraschendsten Erfolg.

Inserationsgebühr für die 3paltige Petitzeile ausnahmsweise für die nächste Nummer nur 2 Rfl.

Inserate für Nr. 6 bitten uns schleunigst zugehen zu lassen.

München, 16. April 1868.

**Mey & Widmayer.**